

Verschiedenes.

In Christiania ist im Hauptpostgebäude ein Frankensautomat vorgerichtet worden, der die Frei-

Bei der Zeit vom 24. August besagt: In Peking herrscht wieder Ruhe. Die Einwohner kehren zurück. Die Stadt fängt wieder an, ihr gewöhnliches Aussehen anzunehmen.

London, 5. September. "Standard" meldet aus Shanghai vom 4. August: Der Gouverneur von Kiangsi ist mit 5000 Mann an der Grenze der Provinz Schantung angekommen.

Changhai, 5. Sept. Die Werbung, welche die chinesische Regierung jetzt genommen hat, ruft unter allen Nationalitäten hier Befürchtungen hervor.

Der Spezialkorrespondent der Zeit. Ztg. meldet: Li Hung Chang hat ein kaiserliches chinesisches Telegramm folgenden Inhalts empfangen: "Die chinesische Regierung wünscht Frieden zu schließen."

Zafu, 6. Sept. (Neuermeldung.) Binnen Kurzem geht eine Expedition nach Pootungfu, 100 Meilen westlich von Tientsin ab.

Wochenrückblick. Stuttgart, 6. Sept. Die Meldung, daß die Wahlen in Amerika eine republikanische Mehrheit ergeben haben, hat an der Londoner Börse eine feste Stimmung hervorgerufen.

Tientsin, 6. Sept. 4 angelegene Mitglieder der Botschaft wurden heute hingerichtet. 2 wurden von den Franzosen erschossen, 2 von den Japanern erschossen.

Detroit (Michigan), 5. Sept. Die Witwe des in Peking ermordeten deutschen Gesandten v. Ketteler, bekanntlich eine Amerikanerin von Geburt, hat an ihren Vater, den Präsidenten der Michigan Rail Way, folgendes Telegramm gerichtet: "Komme sofort nach Yokohama, um mich abzuholen."

Hatz und Liebe.

Von Emil Zimmermann. Eine Erzählung aus dem süditalienischen Striege. (Fortsetzung.)

Mit einem guten Zambis versehen machten sie sich am nächsten Morgen auf den Weg in better Laune; sie nahmen ihren Stab ein, und deutlich konnte man von der Farm aus das Gellen der Schiffe hören.

Es wurde Abend und dunkel, aber die Jäger waren noch nicht zurückgekehrt. Schließlich wurde Bisjoo und Marz über das Ausbleiben der Freunde unruhig, und Meubhaus Gryn und Andros eilten nach dem etwa 1000 Meter entfernten Fluß.

Friederike, Flora und der alte Hegn amüsierten sich ganz köstlich auf ihrem Jagdbüschel. Am Morgen jedoch der alte Wasserkübel, die sich in reicher Anzahl im Abse und Dicht fanden, welche auf lange Ausdehnung den Fluß säumte; als der Sonne lüderstieg und die Vögel größer wurde, zogen sie sich in eine Schilfbüschel zurück, welche auf einer schiffreien Uferhöhe lag, einer Sandbühl gegenüber, auf welche die Arolas le träge getrieben kamen, um sich zu sonnen.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Wenn die Zeit voll ist. Von einem Pörscheim benachbarten Lustort erzählt dem Pörsch, Aug. folgende treffliche Geschichte: Schüler einer technischen Hochschule hatten einen Ausflug dahin gemacht und kehrten nachmittags in heiterer Stimmung im "Lamm" ein.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 143. Telefon Nr. 30. Samstag, den 8. September 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Backnang. Bekanntmachung. Die Gebäudebesitzer werden aufgefordert, Neubauten, Bauveränderungen, Bauverbesserungen und die Aufstellung zc. von Gebäudebezugsbehörden zum Zwecke ihrer Versicherung gegen Brandschaden alsbald bei der Katastralbureau hier anzumelden.

Stadt Backnang. Katholische Kirche in Backnang. Sonntag, den 8. September. (Mariä Geburt.) 8 Uhr Predigt und Amt. 2 Uhr Andacht.

Stadt Backnang. Liegenschafts-Verkauf. Die Kinder des Friedrich Holzwarth, Zimmermanns hier, bringen am Montag den 10. Septbr. 1900, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum zweitemale im öffentlichen Aufstreife zum Verkauf: Die Hälfte an 43 qm Wohnhaus Nr. 2 der Ludwigstraße, Anlauf 800 M.

Stadt Backnang. Liegenschafts-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Stammholz-Verkauf. Am Montag den 17. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus dem Stadtwald Steinberg, Blö. 1, 2 und 8 zum Verkauf: 21 Stück mit 5,88 Fm. 23 " " 10,47 " 3 " " 0,42 " 8 " " 1,09 " 1 Klasse I. 2,74 " II. 20 " 35,43 " III. 142 " 141,93 " IV. 296 " 147,22 " V. 92 " 19,17 " VI. 17 " 10,26 "

Backnang. Hochzeit-Einladung.

Zu unserer am Montag den 10. September stattfindenden Hochzeits-Feier beehren wir uns, Freunde und Bekannte, besonders auch den verehrl. Turnverein, auf den Abend in das Gasthaus z. Engel freundlichst einzuladen.

Albert Wäst. Maria Weininger.

Krieger-Verein Rietenan. Einladung.

Da am Sonntag den 2. Septbr. die Fahnenweihe infolge ungünstiger Witterung zu leiden hatte, so erlaubt sich der Verein, die berechtigten Kameraden der näher liegenden Vereine, sowie die tit. Einwohner der Stadt und Land am Sonntag den 9. Septbr. bei günstiger Witterung nachmittags von 2 Uhr ab zu einer verbunden mit Festzug, geselliger Unterhaltung & Tanz, ergebenst einzuladen.

Die Vereine oder ihre Deputationen bitten wir mit Fahne zu erscheinen. Bemerkte wird, daß ein Karussell aufgestellt ist. Eintritt auf den Festplatz 20 Pf. Abgangspunkt Rietenan. Der Ausschuß.

Betrösche.

welche auf der Ausstellung für Krankenpflege in Frankfurt a. M. vom 8.-18 März 1900 die höchste Auszeichnung: Goldene Medaille des ärztl. Vereins erhielten.

Zugleich empfehle mich in Aufertigung von Holztermöbeln jeder Art von den billigsten bis zu den feinsten Sachen. Achtungsvoll G. Götz, Sattler & Tapezier, Marktplatz Nr. 8.

Backnang. Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft teile ergebenst mit, daß ich mich hier als niedergelassen habe und empfehle mich besonders im Aufsetzen von Defen jeder Gattung, im Ausmauern von Herden u. s. w., im Ofenputzen zc. aufs beste und sichere prompte und gute Arbeit zu. Mit Achtung Ludwig Rühle, wohnhaft bei Frn. Kaufmann Becker, untere Marktstraße.

Daheimkalender, Fahrerkalender, Tägl. Notizbuch etc. etc. für 1901

find zu haben in A. Rath's Buchhandlung.

Große Geldlotterie

Ziehung bestimmt den 13. Sept. Stuttgartlos 1 M., 20 000 bar, Straßburger 3 M., 50 000, Vollscheine 1 M., 15 000, Urauer 1 M., 15 000 versendet die Hauptagentur A. Lang, Stuttgart, Marktstr.

Grüne Bohnen und Wirsing, sowie Rot- oder Blau-Kraut kaufen in jedem Quantum.

Heilbronner Nahrungsmittelfabriken: Otto & Kaiser, Heilbronn a. N.

Reichenberg, O.M. Backnang. Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich mein im Jahr 1867 neuerbautes Wohnhaus mit 5 schönen Zimmern, 2 großen Dachkammern, gutem gewölbtem Keller, Scheuer, Stallung, Wogenremise, passend für irgend ein Geschäft, an der Hauptstraße gelegen, dabei Obst- und Gemüsegarten. Preis 7000 Mark. Angehört nach Wunsch. Es kann zu jeder Zeit ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. David Fröh, Schreiner.

Gratulations-Karten

zu allen Veranlassungen in größter Auswahl empfiehlt A. Rath v. Engel. Fortsetzung folgt.

Gingang
sämtlicher
Neuheiten
für Herbst &
Winter.

Muster
sehen gerne
zu
Diensten.

Reich-
haltige
Auswahl.

Gute
Qualitäten.

Billige Preise.

F. A. Winter, Tuchhandlung, Badnang.

Reine
Sandweine,
verschiedener Jahrgänge,
bei Abgabe von 20 Liter
an empfiehlt
Otto Feucht am ob. Markt.

Essig- & Senf-Fabrik
G. Schmiedel in Cannstatt
empfeht speziell präparierten
Einmach-Essig,
echten **Wein-Essig,**
das Liter zu 30 Pf.

Qualität für englische Mixed pickles
ohne vorheriges Kochen verwendbar
Früchte nur kalt zu übergießen, von
unerreichter Conservierungskraft,
hochfeinem Aroma und köstlichem
Wohlgeschmack, gleich vorzüglich für
Salat und Saucen.

In **Badnang** zu haben bei
Ernst Haag a. Markt.

Mostpressen,
gang in Schmiedeisen, Eichenholzblech, ete-
genz, neueste Konstruktion, äußerst solid
gebaut und billiger als in jeder andern
Fabrik, freis vorräthig. Zahlungsbe-
dingungen sehr günstig.

C. Kälble, Maschinenfabrik,
Badnang, Wilhelmstr. 44.

runde
und ovale Fässer,
sowie etwa 13 Hektoliter selbst ge-
fertigten 1899er

Tyroler,
für deren Reinheit und Aechtheit ich ga-
rantiere; ebenso verkaufe ich meinen an
der Erbsteiner Straße gelegenen gut erhalt.

vorzügl. Cisteller.
H. Mayenhölder,
Wahnhofrestaurant.

Einspanner-
Britischenwagen
verkauft
Braun a. Adler.

Ein noch sehr gut erhaltener
Sinderwagen
wird billig abgegeben
Untere Marktstr. 32, 1 Treppe.

Ein ordentliches
Mädchen
nicht unter 16 Jahren findet nach aus-
wärts eine gute Stelle durch
Frau Sophie Käp, Albertstr. 5.

Dankagung.
Für die allseitig erwiesene herzliche Teilnahme während der langen
Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter,
Tochter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin
Frau Luise Kübler, geb. Ringer,
sprechen ihren tiefgefühltesten Dank aus
Badnang den 8. Septbr. 1900.
Friedrichshafen
Der Gatte: Eisenbahninspektor **Sugo Kübler**
mit seinen Kindern.
Familie Ringer, Badnang.
Familie Kübler, Stuttgart.

Badnang.
Trauer-Anzeige.
Bekanntem, Freunden und Bekannten teilen wir die traurige Nach-
richt mit, daß unser liebes Kind
Helen
im Alter von 4 Jahren nach schwerem Leiden heute nacht sanft entschlafen
ist. Um stille Teilnahme bittet **Karl Schilling** mit Familie.
Beerdigung Sonntag nachmittags 1/5 Uhr mit Fußbegleitung.

Eine Metallwarenfabrik sucht für ihre Filiale in **Sulz-
bach a. Murr**
junge Mädchen
im Alter von 14-20 Jahren als Polieressen zu sofortigem Ein-
tritt. Abgangslohn für Lernende 70-80 Pf. mit nachheriger
Steigerung bis zu 2 M. 50 Pf. Anmeldungen nimmt entgegen
Elise Gall bei **J. Niederberger Wwe., Sulzbach a. M.**

Maggy zum Würzen der Suppen, Saucen
Gemüse etc., kann den Hausfrauen bestens empfohlen
werden. - wenige Tropfen genügen. In
Fläschchen von 25 Pf. an bei
Louis Höchel.

Obstmühlen mit Steinwahlen
Obstpressen und Preßpindeln
empfeht zu billigsten Preisen
Albert Sauer.

Fässer
in verschiedenen Größen noch billig zu haben bei
Sulzbach a. M. Chr. Rüenzlen.

Obst-Verkauf.
Der Ertrag von meinem Baumgut, geschätzt zu 180-200 Ztr., zum
großen Teil in den ausgewähltesten Sorten Tafelobst, für welches bereits Bestel-
lungen habe, verkaufe auf den Bäumen und kann sofort ein Kauf mit mir abge-
schlossen werden.
Frau Albert Meixi Wwe.,
Bin am Montag den 10.
Septbr. mit einem Transport
Belgier Fohlen
im Gasthaus z. Lamm in Groß-
aspach und lade Kaufsliebhaber
hiezuhin freundlich ein.
Max Hirschfeld aus Thalheim.

Sulzbach.
Einen 10 Monate alten
Farren,
Geldschied verkauft
Friedr. Behr, Bäder.

Ca. 2 Morgen
schönes Ackergras
hat zu verkaufen
Otto Feucht.

Den ersten Schnitt von 1 1/2 Morgen
hohem Klee
verkauft die
Schützen-Gilde.

Oberbrüden. Einen
Mahltrög ft. Stein
hat zu verkaufen
Karl Meister.

Unterweisch.
1 Bütte,
6 Eimer haltend, gut erhalten, verkauft
Gottlieb Kranter.

Bei der Dampfzähmühle Unter-
brüden ist ein harter, hohler, 9 Meter
langer
Block,
geeignet zu Viehtrögen oder Wasserzinn-
nen, zu verkaufen.

Ein fleißiges, ehrliches
Mädchen,
nicht unter 16 Jahren, das Feldarbeit
versteht, kann bei hohem Lohn sofort oder
später eintreten. Näheres bei der
Expedition d. Bl.

Süddeutsches
Patentbureau
K. BOSCH
Civil-Ingenieur
Stuttgart

Heinrich Brändle,
Goldarbeiter u. Graveur,
empfeht sich zur
Veranfertigung
sowie zu
Veränderungen od. Reparaturen
von
Schmuckgegenständen
jeder Art bis zum feinsten Genre.
Saarketten
werden hübsch mit goldenen Be-
schlägen garniert und graviert.
Ebenso halte ich mich zur
Herstellung aller
Grabeurarbeiten
unter Aufsicherung sorgfältigster Aus-
führung und billigster Berechnung
bestens empfohlen.

Geburtstags-Geschenke
Hochzeits-Geschenke
Patent-Geschenke
empfeht in größter Auswahl von den
niedersten Preislagen an
H. Brändle,
Goldarbeiter u. Graveur.

Ueberkinger
Sprudel
aus Bad
Ueberkingen
bei Geislingen/Sgl.
berühmt seit Jahrhunderten
durch seine Heilquelle.
Niederlage bei **Carl Scheerer**
Mineralwasser-Handlung,
in **Badnang.**
Eingeführt
in Süddeutschland mit großem Erfolg
z. B. in Ulm 1898 45 000 Flaschen, 1899
150000 Flaschen.

Hauptagentur
mit Incaffo zu vergeben für **Bad-
nang** von einer der ältesten u. ersten deut-
schen Lebensversicher.-Aktien-Gesellschaft.
Gefl. Offerte unter N. 5200 an **Ge-
schäftsstellen & Vogler, A.-S., Stutt-
gart.**

2 Möbelschreiner
können sofort oder später eintreten bei
Fr. Roller.

2 tüchtige
Arbeiter
sowie 2 Lehrlinge
können sofort eintreten bei
Hermann Jäger, Schreiner.

Zuverlässiger
Heizer,
tüchtige Stuhlmacher
und Möbelschreiner,
sowie einen gewand. **Kräser,**
welcher mit den Holzarbeitungs-
maschinen vertraut ist, sucht pr.
1. Oktober die **Stuhlfabrik**
Max Störzbach,
Sulzbach a. M.
Anmeldungen sind an den
Fabrikanten **G. Keller** daselbst
zu richten.

Süddeutsches
Patentbureau
K. BOSCH
Civil-Ingenieur
Stuttgart

Eeben ist eine neue
**Anschafts-
Postkarte**
von der **Gartenstraße (Wahl)**
eingetroffen.
Meine Collection umfasst jetzt
44 diverse Karten von **Badnang**
und nächster Umgebung in allen
Preislagen.
A. Rath beim Engel.

Teinacher
Hirschquelle
Niederlage bei
Carl Scheerer, Badnang.

Wohnungsänderung
Wohne von heute an bei Herrn
Genr. Rötter hinter dem Adler
Gebäude **Suffel.**
Nächsten Mittwoch giebt weißes
und schwarzes
Kalk
und **Ziegelwaren**
bei
Jakob Schad, Ziegler.

Amtlige Nachrichten.
Das R. Ministerium der auswärtigen Angelegen-
heiten, Abteilung für die Verkehrsangelegenheiten, hat am 6.
Sept. d. Js. auf die erledigte Stelle des Stations-
meisters in Großhottwar den Stationsmeister Frey in
Fortschach seinem Ansuchen entsprechend bestellt.

Tagesüberblick
Deutschland.
Württembergische Chronik.
* **Zarnhagen.** Ein Erlass des Kultusministeriums
an das ev. Konsistorium ordnet die Visitation des
Zarnunterrichts an familiären (Knaben- und Mädchen-)
Volk- u. Mittelschulen der über 10 000 Einwohner
zählenden Städte durch den Vorstand der Zarnlehrer-
bildungsanstalt in 3jähriger Reihenfolge an. Die
Kosten dieser Prüfungen werden vom Staate über-
nommen. In allen übrigen Volksschulen des Landes
ist der Zarnunterricht, wie bisher, durch geeignete Zarn-
prüfer thunlichst in 6jähr. Reihenfolge vorzunehmen.
* **Zehdenhausen.** Da sich die israelitische Kirchengemeinde
hier aufgelöst hat, wurde gestern die Syna-
goge auf dem Abbruch um 6250 M. verkauft.
Der Käufer, Sam. Fleischer von Göttingen, beabsich-
tigt, auf dem Platz eine Fabrik zu erstellen. Bis
vor 10 Jahren bildeten die Israeliten den größeren
Teil der hiesigen Bewohner.

Hofelshausen, 7. Sept. Der Sipser **J. Herrmann**
von Heuberg, welcher leghin anlässlich eines Wortwechsels
seine Kante durch Messerhieb nicht unbedeutend verletzt
hatte, wurde nun vom R. Schöffengericht Ochringen
wegen dieser rohen That zu 5 Wochen Gefängnis ver-
urteilt.

* **Das Kaiserpaar** ist in Stettin eingetroffen. Auf
die Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters erwiderte
der Kaiser wie folgt: „Mein lieber Herr Ober-
bürgermeister! Ich danke Ihnen in meinem u. der Kaiserin
Namen herzlich für die freundliche Begrüßung und
den schönen Empfang, die ich immer hier fand. Es ist
ja nicht das erste Mal, daß wir Stettin besuchen. Bei
jeder Wiederkehr freute sich meine Freude über den
herzlichen Empfang. Weiß ich doch, daß Stettin die Wege,
die ich wandle, als die richtigen erkennt. Sie
haben, Herr Oberbürgermeister, unserer Brüder gedacht,
die für unsere Interessen nach dem fernem Osten ge-
gangen sind. Ich habe die feste Ueberzeugung, daß es
ihnen gelungen wird, dort feste und geordnete Verhält-
nisse zu schaffen, unter denen der deutsche Kaufmann,
der brüden lebt und wirkt, ein für alle Mal vor Un-
heil bewahrt bleibt und ohne Störung und Gefahr
Handel treiben kann. Ich habe gar keine Bedorngen für
die Zukunft und bin überzeugt, daß mein Plan
gelingen wird. Das wird auch zum Besten Stettins,
Pommerns und des ganzen Vaterlandes dienen.
Das wolle Gott.“

Berlin, 7. Sept. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet:
Der Kaiser hat den ersten Legationssekretär
der Gesandtschaft in Peking, von Below, zum
Legationsrat ernannt.

Berlin, 7. Sept. Bei den diesjährigen großen
Mandern in der Provinz Pommern fungirt als Ober-
schiedsrichter der Kaiser. An dem Abend, an welchem
der Kaiser die Führung einer Armeewache über-
nimmt, verleiht das Amt eines Oberfeldschiedsrichters
Prinz Albrecht.

Hamburg, 8. Sept. Mit dem Reichspostdampfer
„Stuttgart“ trafen heute abend 90 verwundete und
ranke Marinemannschaften von den Kanonenbooten
„Jüdis“, „Gefion“ und „Janus“ und Seefeldaten ein.
Die Schwerverwundeten hatte der Dampfer schon in
Neapel gelandet. Die heut Gelommenen sind soweit
hergestellt, daß sie ohne Unterhütung vom Bord in die
Halle gehen konnten, wo vom Roten Kreuz für sie eine
Bewirtung hergerichtet war. Den fleischen Gefächern
sah man die ausgefransten Leiden deutlich an. Viele
gingen mühsam mit lahmem Bein oder steifem Arm.
Das Publikum, unter dem sich zahlreiche, oft von
weither gelommene Angehörige der Soldaten befanden,
brachte den Heimkehrenden Ovationen dar. Die Mann-
schaften sollen von hier zunächst nach Kiel befördert
werden.

Bremervahren, 7. Sept. Die heute auf den
Dampfern „Grafelf“, „Molan“ und „Balkia“ nach
Hafslas abgehenden Mannschaften versammelten sich
11 auf dem Quai der Lloydhalle. Generalmajor von
Trotz verlas folgendes Abschiedstelegramm des
Kaisers: „Da es Mir zu Meinem lebhaftem Be-
dauern nicht vergönnt ist, dem Auslauf der Dampfer
„Grafelf“, „Molan“ und „Balkia“ persönlich beizu-
wohnen, sage Ich allen Offizieren, Beamten und Mann-
schaften, die heute den heimathlichen Boden verlassen,
Meine herzlichsten Abschiedsgrüße. Möge die wechsfelnde
Verlegung der 3 Schiffe, welche, davon bin ich sicherlich
überzeugt, von dem begeisterten Wunsch erfüllt ist, ihren
obersten Kriegsherrn, der deutschen Armee und dem
Vaterlande Ehre zu machen, übers Meer dahinzu-
fahren und vor allen Befehlen von Gott beschützt werden.
Lebet wohl, Kameraden! Wilhelm. J. R.“ Darauf
sprach der Generalmajor: „Ich habe dem Kaiser für
die allergnädigsten Worte den allerunterthänigsten Dank
ausgesprochen und hingugefügt, daß alle mit Begeisterung
dem fernem Ziele entgegenzueilen und den Kreuz-
schwar mit Begeisterung erneuert haben.“ Der Kaiser:
„Hurrah! Hurrah! Hurrah!“ Um 12 1/2 Uhr wurde
die Fahrt nach Hafslas unter dem Hohnrufen eines
zahlreichen Publikums angetreten.

Badnang.
Schwarze
Seidenstoffe
für **Kleider & Blusen**
Niederlage
eines der leistungsfähigsten Hän-
der in dieser Branche bei
F. A. Winter.
Muster stehen gerne zu Diensten.
Streng reelle Bedienung.

Stuttgart.
Aug. Högele,
Doctor der Zahnheilkunde,
in Amerika promoviert,
8 Charlottenstraße 8
ist zurückgekehrt.
Eine freundliche
Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Eine freundliche
Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Zapeten
von 20 Pf. an pr. Rolle
in reicher Auswahl stets
vorräthig bei
Otto Käfte,
Sattler und Tapetier.

Ein Zimmer
mit oder ohne Küche und Kammer ver-
mietet an alleinlebende Person
Adolf Stroth, Uhrmacher.

Zwei freundliche
Wohnungen
mit 2 und 3 Zimmer samt allem Zu-
gehör, auf Wunsch auch Gartenanteil, sind
bis 1. Oktober oder später zu vermieten.
Zimmermeister **Kreth, Schönhaferstr. 18.**

Eine freundliche
Wohnung
nebst Küche und Bühnenraum hat an eine
ruhige Familie bis 1. Oktober zu ver-
mieten
Wilh. Breuninger.

Zauberhaft schön
sind alle, die eine zarte, schneeweiße
Saut. rosigen jugendfrischen Teint
u. ein Gesicht ohne Sommerprossen
haben, daher gebrauchen Sie nur:
Kadebener Eilmilch-Beise
v. Bergmann u. Co., Kadebener-Druckerei
Schulmarkt: Steckenpferd
à Stück 50 Pf. bei
Apotheker **Kofer, obere Apotheke.**

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Hamburg-Amerika-Linie
HAMBURG
Hamburg-Newyork
Doppelschrauben-
Schnelldampfer
Fahrtbauer 8 Tage,
sowie Dienst mit
regulär. Doppelschraubendampfern.
Ferner Beförderung nach
Brasilien-La Plata
Ost-Afrika und Ost-Asien.
Fahrtkarten zu Originalpreisen bei
Adolf Winter i. F. F. A. Win-
ter in **Badnang, G. Kachel** in
Murrhardt.

Einen Keller
vermietet **Adolf Stroth, Uhrmacher.**

Beirchs-Geflügelmarkt-Verein.
Sonntag, den 9. Sept.
nachmittags 4 Uhr
Boll-
Verammlung
bei Mitglied **Karl Meier-**
mann.
Tagesordnung:
Abhaltung eines Geflügelmarktes an-
lässlich des Septembermarktes etc.
Vollständiges Geschehen dringend ge-
beten.
Der Ausschuß.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

Wohnung
samt Zubehör hat wegen Wegzug soogleich
oder bis 1. Oktober zu vermieten
Gottlob Helmle.

gefannte deutsche Panzerdivision hat jetzt ihren Bestimmungsort erreicht. Am 9. Juli verließ die Division Kiel und am 11. Wilhelmshaven. Die Reise ging über Gibraltar, Port Said und Suez nach Berlin und Wien. Weissenburg und Würth nahmen in Berlin, Kurfürst Friedrich Wilhelm, Brandenburg und Hela in Wien Kohlen. Dann ging es über Colombo, Singapur nach Hongkong und von dort nach Shanghai. In Hongkong verließ die Division, fuhr direkt nach Kiangtau und traf dort am 3. Sept. ein. Am demselben Tage kamen Kurfürst Friedrich Wilhelm, Brandenburg, Weissenburg und Hela in Wusung an. Die unter dem Befehl des Kontradmiraals Geisler stehende Division hat die ca. 12 000 Seemeilen lange Reise in nur 34 Tagen zurückgelegt, wovon etwas mehr als 40 Tage auf die eigentliche Fahrt, die übrigen auf den Aufenthalt in den Anlaufhäfen entfallen. Es ist in unserer Marine das erste Mal, daß eine starke Panzerdivision eine solche Reise ausgeführt hat, und es erfüllt, wie aus Kiel geschrieben wird, alle Marinekreise mit Befriedigung, daß diese ohne Zwischenfall und in verhältnismäßig kurzer Zeit vor sich gegangen ist.

Tokio, 7. Sept. Ein Telegramm aus Tutschou berichtet, daß der Böbel in Schiffs- und Luftgegend die eingeborenen Christen erste Ausschreitungen begangen hat. Die Stadtthore der benachbarten 6 Distrikte wurden geschlossen. Der Taotai dieses Distriktes wurde infolge seiner Unpopulärität entlassen und Ting, der jetzige Taotai von Amoy, an seiner Stelle ernannt.

Ein Flüchtling aus Peking kam in Shanghai an, welcher meldete, die Strafexpedition der Verbündeten in Peking nach Paoatingfu werde die am Wege befindlichen Dörfer der Bogen verbrennen und die Ermordung belgischer Missionare in jenem Gebiete bekräften. Diese Expedition könnte auch nötigen Falles bis Tai-yuan-fu, wo der kaiserliche Hof gegenwärtig residirt, vordringen.

London, 7. Sept. Die Abendblätter veröffentlichen eine Depesche aus Hongkong vom 6. ds., wonach der Sekretär Li-Hung-Tschang mittelst Li-Hung-Tschang habe aus Peking die Mitteilung erhalten, daß die Verbündeten allmählich den Chinesen gefaltten, die Verwundeten allmählich wieder zu übernehmen. Prinz Tsching sei über die kaiserliche Stadt geflohen worden.

London, 7. Sept. Der Standard meldet aus Shanghai: Tschangtschung überhandte dem englischen Konsul eine Depesche, worin er auf die Verluste hinweist, die die Fortdauer des Krieges dem englischen Handel zufügen würde. Im japanischen Kriege habe England zugegeben, daß Ausland Macht und Ansehen an sich rief; ganz dasselbe würde eintreten, wenn England die Herbeiführung eines Einvernehmens mit China aufschob und die anderen Mächte zur Teilung Chinas schreiten würden. England, Japan und Amerika seien immer von dem Wunsch befeuert gewesen, ihren Handel weiter zu entwickeln und China gegenüber sich freundlich zu zeigen. Der Vizekönig bittet diese Mächte, Bevollmächtigte für die Friedensverhandlungen mit Li-Hung-Tschang zu ernennen. — Die Blätter melden aus Hongkong vom 6. ds.: Hier ist das Gerücht von ersten Unruhen in Nantchang verbreitet, wo der Präfect von Wuschan mit 100 Soldaten und einer Bande Briganten gelandet sein soll und Hilstruppen verlangt.

Washington, 7. Sept. „Daily News“ melden von hier unterm gestrigen Datum: Das Staatsdepartement ist noch nicht geneigt, die auf die amerikanische und russische Note eingegangenen Antworten zu veröffentlichen. Im Uebrigen gab man zu verstehen, daß sich Russland bereit erklärt, der allgemeinen Weigerung nachzugeben, und einzuwilligen, daß die Mächte Peking

weiter besetzt halten. Der deutsche Geschäftsträger in Washington, der heute dem Staatsdepartement einen Besuch abstatte, vertrat dort die Ansicht, daß die Mächte sich dahin einigen sollten, in Peking zu bleiben, damit die Verhandlungen geführt werden, während die Mächte diesen Vorteil noch besitzen. Der Kaiser wünscht die Fortdauer der Besetzung Peking und spricht sich in diesem Sinne aus. Die Antworten der übrigen Mächte beweisen, daß die Gefahr der Uneinigkeit unter den Mächten wenigstens für den Augenblick beseitigt ist. Auch ist Grund zur Annahme vorhanden, daß die Haltung Deutschlands in den anderen europäischen Hauptstädten starken sympathischen Wiederhall findet.

London, 7. Sept. Die Blätter geben ihrer Entrüstung Ausdruck über die Ernennung Yun-guan und Hui-tung zu Friedenskommissaren. „Standard“ bezeichnet dies als eine nicht zu duldbende Beleiobigung der verbündeten Mächte. Eine Friedenskommission mit dieser Zusammenlegung sei nicht annehmbar.

Krieg in Südafrika.
London, 7. Sept. Der Standard meldet aus Durban: Gestern ist eine Patrouille britischer Infanterie in einen Hinterhalt geraten und gefangen genommen worden.
London, 7. Sept. Lord Roberts telegraphiert aus Belfast vom 5. ds.: Hamiltons Kolonne der sich Brocolairies Kavallerie angegeschlossen hatte, polierte gestern Dullroam, wobei ihr nur geringer Widerstand geleistet wurde. Sie rückt jetzt auf Lydenburg vor. Sie sieht im Signalverkehr mit General Buller, dessen Geschwader gehört werden, und der im Laufe des Morgens mit der linken Flanke des Feindes engagiert war. Hamilton ist bemüht, die rechte Flanke des Feindes zu umgehen. 2 rotende Abteilungen unter Clements und Hart operieren gegenwärtig in den Bezirken von Krügersdorp und Johannesburg. Ein durch 125 Mann von den fanatischen britischen Schützen an der Ghenhahn zwischen Paer und Mondersfontein besetzter Posten wurde durch eine feindliche Schar mit 3 Kanonen angegriffen. Der Feind wurde aber zurückgeschlagen.

Verchiedenes.
*** Münzen.** Ein Robheitsakt, der feinesgleichen sucht, wurde am 5. Sept. abends 9 Uhr in den Anlagen zwischen der Gremittage und der Marienlaube verübt. Ein Taktgehilfe Heinrich Heidegger, wurde auf einem Spaziergang von drei Burschen, die sich dort im Gebüsch versteckt hielten, überfallen, zu Boden gemorren und nackt ausgezogen; hierauf banden sie ihm mit harter Stricken beide Beine zusammen und bingen ihn daran mit den Füßen an einen Baum an, daß der Kopf nicht ganz den Boden berührte. Heute früh wurde er von einem vorbeikommenden Sandfräger bemerkt und aus seiner qualvollen Lage befreit. Durch die Bemühungen, loszukommen, hatte er sich am Baustamm die Brust aufgerissen. Halb tot wurde er nach dem Krankenhaus verbracht.
*** Hensburg.** Ermordet wurde auf Gröngaard (Gemeinde Hensburg) ein Knecht von seinem Mitknecht. Der Thäter vergab die Leiche, die am Mittwoch ausgegeben wurde.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.
*** Neues Kabel.** Die Direktion der deutsch-afrikanischen Telegraphen-Gesellschaft macht bekannt, daß die Errichtung ihres direkten Kabels von Embu nach New York am 1. Sept. d. J. stattgefunden hat und daß der Tarif pro Wort 1 M. 05 Pf. beträgt. Die Telegramme sind mit dem Bemerkt „via Embu-New York“ zu versehen. Die Beförderung dieser 3 Logzworte erfolgt bei allen Telegraphenverwaltungen kostenlos. (Sch. M.)

n Bannang, 8. Sept. Wie wir hören, sollen die Brauerien, durch die großen Verluste von Bierfässchen genötigt, um die Gläubiger nachgeliefert haben, Hauskredite nach solchen vornehmen lassen zu dürfen. Es wird behauptet, daß der Staat zu befolgen sein, solche Fässchen bei Zeiten an den richtigen Ort zu bringen.

*** Stuttgart.** Der gestrige Obstmarkt in der Reichshalle war in 45 Sorten Äpfel, Birnen und Zwetschgen mit 14 840 Kilo bedeckt, von denen nur ca. 500 Kilo verkauft wurden. Der geforderte hohe Preis war schuld an dem geringen Umsatz.

Goppen.
Schwözingen, 8. Sept. Das Geschäft in Goppen will immer noch nicht in Fluss kommen. Da erstens wenig trockene Ware vorhanden, sodann aber auch, teils berechtigt, teils unberechtigt, viel Produzenten auf bessere Preise warten. Die Preise bewegen sich zwischen 100 und 120 Mt.

Ge for ben:
In Stuttgart: G. Ebert, Barrer a. D. Anna Kühn, geb. Griefinger. — J. Köhle, Kommerzienrat, Tübingen. Frein v. Lügow, Oberkassend. G. P. Klipp, Pfarrer, Söndelshelm. Emilie Beck, geb. Draus, Hohl. E. Schweizerhof, Kaufmann, Ulm.

Mutmaßliches Wetter am Sonntag, den 9. Sept.
Das morgens neblig, tagsüber sonnenklar warm und größtenteils heitere Wetter ist auch am Sonntag und Montag noch zu erwarten.

Siezu Jugendfreund Nr. 36.
Neueste Nachrichten.
Tokio, 8. Sept. Ein aus Shanghai eingelaufenes Telegramm meldet über den Inhalt des vom Kaiser von China unter dem 20. August erlassenen Dekretes, das nach Shanghai aus Schant hiüber telegraphiert wurde, der Kaiser drückt darum sein Mitgefühl und sein Bedauern über die von dem unschuldigen Volke erduldeten großen Leiden aus und appelliert an die Loyalität der offiziellen Klassen in diesem kritischen Momente. Er erklärt, selbst die Schuld daran zu tragen und allein für das eingetretene Unglück verantwortlich zu sein. Ferner werde allen Beamten der Zentralregierung befohlen, sich sobald wie möglich in dem temporären Hoflager einzufinden, um dort ihren Pflichten nachzukommen. Einkünfte und Tschangtschung werden ihre Bemühungen fortzusetzen, den fremden Handel an der Küste und den Fischern zu beschützen. Schließlich hofft der Kaiser, daß sein Volk sich mit ihm darüber freuen werde, daß die Kaiserin sich in guter Gesundheit befinde, seitdem sie Peking verließ.

Der „Standard“ meldet aus Tientsin vom 30. Aug.: Der Einzug der verbündeten Truppen in die verbotene Stadt von Peking am 28. Aug. erfolgte durch verschiedene Thore. Die Russen und Franzosen zogen zusammen ein; ebenso die Deutschen und Amerikaner. Aber die Engländer und Amerikaner zogen für sich allein ein. Die englische Schiffbrigade sowie die bisherige Schutzwache der englischen Gesandtschaft haben Peking verlassen.

Paris, 7. September. General Frey telegraphirt via Tatu, das erste Bataillon des 17. Marine-Infanterie-Regimentes ist mit einer Batterie in Peking eingetroffen. In Peking und dessen Umgebung halte die Ruhe an. Der Gesundheitszustand der Truppen ist ausgezeichnet.

London, 8. Sept. Der „Standard“ meldet aus Durban am 7. ds.: Einem unbefähigten Gerichte aus Lourenco Marquez zufolge besetzten die Engländer gestern Lydenburg.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Bannang.

Nr. 144. Telefon Nr. 30. Montag, den 10. September 1900. Telefon Nr. 30. 69. Jahrg.

Angebote: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Bannanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altersvereins“ in der Stadt Bannang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Bannang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bannang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeitungen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.
Bannang.
Die Käufer des städtischen Obstes
werden benachrichtigt, daß das Obst erst nach eingetretener Reife abgeerntet werden darf. Britischen und Schlägen ist verboten. Uebertretungen haben Conventionalstrafe bis zu 20 Mt. zur Folge, wofür Käufer haften.
Gemeinderat.

W i n n e n d e n.
Jeden Montag und Donnerstag vormittag, außerdem am Mittwoch den 12. Septbr. und 3. Oktober
Obstmarkt.
Käufer willkommen.
Stadthultheigenamt: Hiemer.

Sulzbach a. Murr.
Liegenschafts-Verkauf.
Albert Hügel in Murrhardt bringt am
Mittwoch den 12. Septbr. d. J., nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
Markung Sulzbach:

Parzelle 345.	8 a 06 m
„ 346.	16 a 18 m
„ 347.	36 a 34 m
„ 348.	34 a 41 m
„ 349.	62 a 58 m
„ 357.	21 a 99 m
„ 358.	52 a 07 m
„ 362.	76 a 27 m
„ 360.	17 a 27 m
„ 361.	32 a 65 m

Wieze in Lauterwiesen
Acker batelst

fämtlich an Einem Stück, erstklassig und durch die Feldwegregulierung mit guten Zufahrten versehen. Zahlungsbedingungen: 6—8jährige Zinsen.
Den 5. Septbr. 1900. Notarschreiber: Haag.

Unterweiskach.
Schafweide-Verpachtung.
Die hiesige Winterweide, welche vom 11. November d. J. an bis 1. April 1901 mit 300—350 Stück Schafen besetzt werden kann, wird am
Donnerstag den 13. d. M., nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathaus verpachtet.
Bemerkung, daß die Weide in 2 Teile geteilt werden kann.
Unbekannte auswärtige Liebhaber haben Vermögensgegenstände vorzuweisen.
Schultheißenamt.
Kübler.
Den 4. Septbr. 1900.

Predigtbücher
in großer Auswahl empfiehlt
A. Rath beim Engel.
Soeben ist erschienen
Das
Jagd- und Fischerei-Recht
im Königreich Württemberg.
1900. Preis 1 M.
Vorrätig in
J. Rath's Buchhandlung.

Große Geldlotterie
Ziehung bestimmt den 13. Sept.
Stuttgarterlose à 1 M., 20 000 bar, Stroßburger à 3 M., 50 000, Wollfesslose à 1 M., 15 000, Uradler 1 M., 15 000
verkauft die Hauptagentur
A. Lang, Stuttgart, Marktstr.
Eine Partie sehr schöne
Weinfässer
sind wieder eingetroffen bei
E. Reutter a. Markt.

Hauptagentur
mit Jacasso zu vergeben für Bannang von einer der ältesten u. ersten deutschen Lebensversicherung-Gesellschaften. Gest. Offerte unter N. 5200 an Hausstein & Vogler, A.G., Stuttgart.

Bannang.
Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am Montag den 10. September stattfindenden
Hochzeits-Feier
beehren wir uns, Freunde und Bekannte, besonders auch den verehrl. Turnverein, auf den Abend in das Gasthaus z. Engel freundlichst einzuladen.
Albert Wüst.
Maria Breuninger.

Emil Letsch
Schullehrer
Käthe Ziegler
Verlobte
Cröffelbach O.A. Hall
Wilhelmsdorf
Bernhausen
9. Septbr. 1900.
Nur auf diesem Wege.

Hahnweiler.
Einladung.
Zu unserer am Donnerstag, den 13. Septbr. stattfindenden
Hochzeitsfeier
laden wir Freunde und Bekannte in die Wirtschaft von Christian Schifz, Stern hier freundlich ein.
Der Bräutigam:
Jakob Jung.
Die Braut:
Pauline Jung von Oberbrüden.
Reichenberg.

Bugelauten
ist dem Johannes Krämer in Zell am Dienstag ein schwarzgrauer Schnauzer. Abholungstermin innerhalb 6 Tagen gegen Erlass des Futtergeldes und der Einrückungsgebühren.
Den 7. Septbr. 1900.
Schultheißenamt.
W. Brodt.

Erste Stuttgarter
Olga-Zwieback-
Bäckerei empfiehlt ihre seit 20 Jahren allgemein beliebten **Zwieback-Niederlage** bei **B. Senninger**, Conditorei in Bannang.
Mangold's Olga-Zwieback
wird seit mehr als 20 Jahren von hervorragenden Meistern empfohlen für Kranke, Schwächlinge und Kinder.
Für Wagenleidende ist Mangold's Wagen-Zwieback das Beste.
Heinrich Feilner's
bester
Kräuter-Liqueur
Fabrik Hof i. Bayern, ist unübertroffen. Nürnberg prämiert 1882, Paris 1889 ausgezeichnet mit der goldenen Medaille. Zu beziehen bei **Gottlieb Wörcher**, G. Gebhardt, Conditior.

Kessler Sect
G. C. Kessler & Cie., Kgl. W. Hoflieferanten Esslingen.

Hatz und Liebe.
Eine Erzählung aus dem südafrikanischen Kriege. (Fortsetzung.)
„Das also ist der Hund, der sich gerührt hat, Charles Slyman in ein Biennest gejagt zu haben. „Schuft Du!“ wütend trat er näher und schlug den alten Heyn mit der geballten Faust ins Gesicht und ipie ihn an, daß die Mädchen laut aufschrien. Heyn aber brüllte auf wie ein gereiztes Tier und rief mit dem Fuße nach dem Genden, daß er der Bänge nach hinaus.
„Heiger Schuft!“ brüllte er und knirschte mit den Zähnen.
Schäumend vor Wut erhob sich Slyman mit Hilfe der Schwarzen; er riß einem derselben das Messer aus der Hand und wollte sich auf den alten Heyn stürzen. Doch dann besann er sich. „Der einfache Tod ist für das Vieh zu wenig, bindet den Hund, bis ich mich besonnen habe, was wir mit ihm machen.“
Es war für die fünf Schwarzen keine leichte Aufgabe, den riefenstarken Mann, obgleich er verwundet war, auch an den Füßen zu fesseln; endlich aber stand Heyn doch gefesselt an einem Pfahl inmitten der Hütte. Frederike hatte sich erhoben und kam bis dicht vor Slyman. „Herr,“ bat sie, „haben sie Achtung vor einem alten Manne; man muß auch in dem Feinde den Menschen achten.“
Slyman drehte sich brüst um.
„Hörst du, die deutsche Bestie,“ knirschte er, „will sie hier Moral predigen. Heba, ihr Schwarzen, legt dieses Wüppchen da einmal ordentlich in der Gese fest, daß sie uns nicht fressen. Ihr braucht euch nicht zu genieren, greift nur ordentlich zu.“
Der alte Heyn rief an seinen Fesseln und tobt,

während Slyman ihn ins Gesicht schlug und ihn verhöhte; dann besah er den Schwarzen, engeln heranzutreten, den alten Mann ins Gesicht zu schlagen und zu helfen. Mit einer wahren Wollust führten die schwarzen Teufel diese Aufgabe aus.
Weitere Teufeleien wurden aber verhindert; Slyman wurde infolge der Aufregung so schwach, daß er sich nach Hause tragen lassen mußte; deshalb besah er den Schwarzen, von dem Vorhaben abzustehen.
„Die beiden Frauen nehm mit Euch zu beliebiger Verfügung; den alten Kerl laßt hier stehen bis morgen früh; morgen soll er vor meinen Augen verenden.“
Der alte Heyn war längst nicht mehr zurechnungsfähig. Der Schmerz von seiner Wunde im Rücken, die Wut über die erlittene Schmach hatten ihn in einen Zustand hochgradigen Fiebers versetzt; aber sein Zorn verließ ihn Miesenkraft, jedoch er nicht zusammenbrach.
Als er vollends nun die klagenden Mädchen vor seinen Augen von der schwarzen Horde fortgeschleppt werden sah, da riß er demachen an seinen Stricken, daß der Pfahl, an welchen er gefesselt war, zu wanken begann. Gleichzeitig wurde die Fesselung doch lockerer, obgleich sich die Knoten fester zusammenzogen, und der Alte konnte die gebundenen Hände eine Strecke auf und abheben. Das war seine Rettung; er rief den Strick so lange auf einer Astkannte, bis er riß; dann war er bald ganz frei. Einen Augenblick legte sich der Alte auf den Boden, um zu verschlafen, dann erhob er sich und ging zur Thür. Mit einem Fußtritt trat er sie auf, schlug mit einem Faustschlage dem einen der wachhaltenden Wächter den Schädel ein; den andern erwürgte der Wüthen mit den Händen. Dann ergriß der rasende Mann einen starken Ast und eilte raschschneidend fort. Wie ein reißendes Tier taumelte er dem Wäde zu.

Endlich sah er Lichter sich zwischen den Bäumen bewegen; er taumelte darauf zu. Vielleicht waren da die Schwarzen mit den Mädchen, und fester sah er seinen Prügel.
Ein Mann mit einer Fackel kam auf ihn zu. Er sah das Bild vor seinen Augen verschimmen, hörte dann den Mann rufen: „Hierher, hierher, hier sind sie!“ dann war ihm, als beugte sich jemand über ihn: „Heyn, Vater Heyn, wo find die Mädchen!“
„Ach ja, die Mädchen!“ Mit einer letzten gewaltigen Willensanstrengung raffte er sich auf: „Mädchen geraubt — Slyman — Schuft — fortgeschleppt — er stöhnte: „Muss suchen — helfst mir —“
Dann war es mit der Miesenkraft des Mannes zu Ende, wie ein Foter brach er zusammen. —
Wijoen und Matihäus Heyn, als sie vom Fluße auf das Gehöft kamen, schlugen Alarm. Die „schwarze Garde“ war sofort bereit, ihren Führer zu suchen, und mit ihr und noch einigen Mann, im ganzen 30, machten sich Wijoen und Matihäus auf die Suche. Es ging den Fluß hinab bis in den Busch, bis Wijoen nach mehreren Stunden eifrigen Suchens die Leute gefunden rief an den Ort, wo der alte Heyn zusammengebrochen war.
Es ging gegen Mitternacht. Wijoen als verantwortlicher Führer konnte nicht länger dem Lager fern bleiben; er mußte sich also entschließen, nach Slymans Farm zurückzukehren und die weiteren Schritte zur Befreiung der geraubten Mädchen seinem Freunde, Matihäus Heyn, zu überlassen. Er ließ ihm also zwei Dugend seiner besten Leute zurück, während er mit den übrigen sechs und dem ohnmächtigen alten Heyn langsam nach Slymans Farm zurückkehrte.
Fortsetzung folgt.

Reoliert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Bannang.